

Tersteegen, Gerhard: 87. (1733)

1 Will man der bösen Eigenlieb' nichts in der Welt mehr geben,
2 So suchet die verschmitzte Schlang' im Christentum ihr Leben,
3 Nach großen Dingen trachtet sie, nach Gaben, Licht und Schein,
4 Man wünschet einen hohen Stand, man will was Großes sein.
5 O liebe Seel', begehr es nicht! Gott liebet zwar die Frommen,
6 Doch über Fleisch und Eigenheit muß Tod und Unglück kommen.
7 Herr, deine Glorie mich erfreut, für mich ich gar nichts such',
8 Gibst du mir meine Seel' zur Beut', so bin ich groß genug.

(Textopus: 87.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/58655>)